

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 19.07.2022

Einwohnerfragestunde

Der anwesende Zuhörer erklärte auf Anfrage durch den Vorsitzenden, dass er keine Fragen an den Gemeinderat habe.

Beratung und Beschlussfassung über den gemeindlichen Anteil zum Bau eines Kleinspielfeldes am Spielplatz Hochstraße

Der Vorsitzende erläutert die aktuelle Kostenermittlung zur geplanten Herstellung des Kleinspielfeldes ergänzend zu der Gemeinderatssitzung vom 17.05.2022. Die geplanten Gesamtherstellungskosten laut der Kostenermittlung betragen 70.214 € gegenüber bisher 75.000 €.

Der Gemeindeanteil ist in der Sitzung vom 17.05.2022 vorbehaltlich der Förderzusagen auf 10 Prozent der geplanten Kosten von 75.000 € vom Gemeinderat in Aussicht gestellt worden. Auf Basis der aktuellen Kostenschätzung reduziert sich der Gemeindeanteil zunächst auf 7.021 €. Der Mindestbeitrag der Ortsgemeinde für die Förderzusage beträgt 10 Prozent.

Die Finanzierungssumme aus Sponsoren- bzw. Spendengeldern bzw. aus dem initiierten Crowdfunding beträgt 9.336 € (geplant 10.000 €).

Die Förderzusagen durch den Landkreis Bernkastel-Wittlich in Höhe von 18.750 € sowie die Landeszuwendungen in Höhe von 35.107 € liegen vor. Das Projekt und die Förderzusagen sind jedoch insoweit derzeit gefährdet, wie die Kirche auf ihrem jederzeitigen Ausstiegsrecht aus dem Pachtvertrag besteht. Die Kirchengemeinde ist Eigentümerin der Grundstückfläche und möchte diese nur über einen Erbbaupachtvertrag an die Ortsgemeinde überlassen.

Die 2. Beigeordnete Katja Klassen erläuterte und ergänzte hierzu, dass die abschließenden Verhandlungen hierzu zurzeit in der Klärung sind. Die geplante Crowdfunding Aktion mit der VVR Bank startet sobald der offene Punkt geklärt ist.

Der Vorsitzende gab zur Abstimmung, dass an dem Gemeinderatsbeschluss vom 17.05.2022 festgehalten wird. Über den Gemeindeanteil wird abschließend erneut beraten, wenn das Projekt umgesetzt wurde, die Gesamtkosten und die Einnahmen feststehen. Über die Vorgehensweise hat der Gemeinderat einstimmig abgestimmt und keinen neuen Beschluss gefasst.

Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung des Moselvorgeländes im Bereich des Schiffsanlegers

Der Haushaltsplan der Ortsgemeinde Lieser sieht eine neue Schotterung des Moselvorgeländes im Bereich des Schiffanlegers vor. Im Zuge der Umsetzung des Parkkonzeptes hat sich die Frage gestellt, ob auch das Moselvorgelände für ein Parken zur Verfügung stehen und diese Parkmöglichkeit ggfs. flächenmäßig ausgeweitet werden kann.

Zur Klärung der Sach- und Rechtslage hat die Gemeindeverwaltung eine Anfrage an die Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues gegeben. Hiernach muss

zunächst ein Antrag auf wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung gegenüber der SGD Nord gestellt und bewilligt werden. Die Ortsgemeinde muss einen entsprechenden Ausgleich in Form von Baumpflanzungen für den Eingriff (Flächenverlust und Beeinträchtigung des Landschaftsbildes) leisten. Die Baumpflanzungen (ca. 15 Bäume) sind im Genehmigungsantrag durch zeichnerische Festsetzungen bereits vorab festzulegen. Hierzu ist zunächst ein Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Aus der Mitte des Rates ist über die Erarbeitung der Nutzungsmöglichkeit des Moselvorgeländes beraten worden. Der Ausschuss für Straßen, Wege, Verkehr, Friedhof und Forsten soll hier das Thema näher betrachten und Vorschläge erarbeiten. Ggf. soll dies um den Ausschuss für Kultur u. Touristik ergänzt werden.

Der Ausschuss für Straßen, Wege, Verkehr etc. wird hiermit beauftragt und soll beurteilen, ob das Moselvorgelände weiterhin als Parkraum (mit oder ohne Befestigung) genutzt und ggfs. erweitert werden kann. Mögliche Alternativen für zusätzlichen Parkraum sollten in die Überlegungen einbezogen und eine Machbarkeit überprüft werden. Die weitere Verwendung und Gestaltung des Moselvorgeländes sollte ebenfalls betrachtet und ein entsprechender Vorschlag für den Gemeinderat erarbeitet werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauantrag für den Umbau des Nebenraumes zu Wohnzwecken, Gemarkung Lieser, Flur 30, Flurstück 131

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen antragsgemäß zu erteilen.

Spendenannahme für die Errichtung eines Zaunes auf der „Schönen Aussicht“
Herr Schnepf hat für die Errichtung eines Zaunes auf der „Schönen Aussicht“ einen Betrag in Höhe von 250,00 € gespendet.

Der Gemeinderat beschließt, die Spende in Höhe von 250,00 € gemäß § 94 Absatz 3 Satz 1 GemO anzunehmen.

Informationen zum Sachstand Glasfaserausbau

Die Bauarbeiten diesbezüglich ruhen seit Ende Juni. Der Grund hierfür ist, dass die Firma Zener von der Verbandsgemeindeverwaltung Bernkastel-Kues die Auflage erhalten hat, diverse Unterlagen für die Verlängerung der Genehmigung zur Durchführung der Straßenbauarbeiten vorzulegen. Die Genehmigung zur Fortführung der Bauarbeiten kann erst erteilt werden, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen. Hiervon sind auch die beschlossenen und beauftragten Pflasterarbeiten in der Moselstraße betroffen.

Die Firma Zener hat eine neue Bauleiterin für die Ortsgemeinde Lieser eingesetzt. Der Bauleiter der Firma Deutsche Glasfaser ist jetzt dauerhaft in der Region. Ein Großteil der bereits durchgeführten Teerarbeiten muss voraussichtlich erneuert werden. Die

Maßnahme soll dennoch schnellstmöglich und zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Informationen zum Sachstand Neubaugebiet

Es liegt ein erster Vorentwurf für die Erschließung des Neubaugebietes vor. Ebenfalls liegt der Entwurf der entwässerungstechnischen Begleitplanung vor. Die Entwässerung der Planfläche soll über das bestehende Rohrnetz sowie über das unterhalb des Spielplatzes liegende Kirchengelände erfolgen. Die Kirche möchte keinen Grundbesitz veräußern somit ist nur eine Pacht möglich. Es steht zurzeit noch nicht abschließend fest, ob eine Pacht den rechtlichen Anforderungen genügt. Alternativ könnte lediglich noch ein Flächentausch (aus dem Erschließungsgebiet) in Betracht gezogen werden. Die Entwässerung im Planungsbereich selbst ist nicht möglich, da hierfür nur eine Stelle in Frage kommt. Der betroffene Vorkaufsberechtigte müsste hierfür 50 Prozent seiner Fläche abgeben, wozu keine Bereitschaft besteht. In der Gemeinderatssitzung am 06.09.2022 sollen die ersten Planentwürfe dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Informationen zum Sachstand Erweiterung Ruheforst

Das Vogelgutachten soll bis Anfang August 2022 vorliegen. Nach erster Aussage sind nur wenige Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

Die Aufzeichnungen für das Fledermausgutachten werden voraussichtlich Ende Juli 2022 abgeschlossen sein. Wegen der Brutzeit können aktuell keine Untersuchungen erfolgen. Auch hier sind voraussichtlich keine großen Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Es sind keine Unterschiede zum Bestandsgebiet bzw. darüber hinaus gehende Auflagen zu erwarten. Das Fledermausgutachten soll bis Ende August 2022 vorliegen.

Der Naturschutzrechtliche Fachbeitrag (NRFB) bezüglich der Biotoptypenkartierung (Baumartenerfassung) steht noch aus und soll bis spätestens Ende des Jahres 2022 vorliegen.

Ab dem Herbst 2022 können dann ggfs. parallel vorbereitende Planungen zur Umsetzung der Erweiterung insbesondere in Verbindung mit der Ruheforst GmbH aufgenommen werden.

Mitteilungen und Anfragen

• Parkkonzept

Seit dem 01.07.2022 ist das neue Parkkonzept der Ortsgemeinde Lieser in Kraft. Das Parkverbot in den ausgewiesenen Bereichen (Moselstraße, Am Markt, Pauls- und Hochstraße bis inkl. Weidenbornstraße, Kirchstraße und Bärlay bis Friedhof sowie Zum Niederberg ab Spielplatz) besteht seither. Es darf nur noch in den ausgewiesenen Flächen mit Berechtigung (Parkausweis oder Parkschein) geparkt werden. Es sind bisher 25 Anträge für die Ausstellung eines Jahresausweises gestellt worden.

Da aufgrund von Lieferproblemen noch nicht alle Parkscheinautomaten ausgeliefert und aufgestellt sind, wird eine Bewirtschaftung bislang ausschließlich im touristisch stärker frequentierten Bereich der Moselstraße vorgenommen. Diese Automaten sind

bereits aktiviert und gemäß der Satzung in Betrieb. Das Parkverbot gilt rechtlich und formal schon in der gesamten Parkzone. Der Hersteller rechnet damit, dass die noch fehlenden Parkautomaten und Hinweisschilder bis Mitte August ausgeliefert werden. Auch wenn das Ordnungsamt bis zur vollständigen Ausstattung des Parkraumes mit Parkautomaten und noch fehlenden Schildern keine Kontrollen vornehmen wird, bittet die Gemeindeverwaltung darum, die seit 01.07.2022 geltende Verordnung im Sinne der Vorschrift zu beachten.

- **Baumaßnahmen**

Die bereits beschlossenen und im Haushalt verabschiedeten Maßnahmen „Ausbau und Neugestaltung Turnhallenplatz als Parkplatz“ sowie „Kurvenverbreiterung Entlastungsweg hinter dem Schloß“ durch die Firma Lehnen sollen planmäßig bis Ende August durchgeführt werden.

- **Feuchtigkeit Turnhalle**

Die seit längerer Zeit bestehende Feuchtigkeit im Heizungs- und Lagerraum der Turnhalle ist auf ein defektes bzw. verstopftes Wasserrohr aufgrund einer Wurzelbeschädigung zurückzuführen. Dies hat eine Leckortung ergeben. Es muss nun eine Kanalreinigung und Inspektion sowie ggfs. Reparatur im Außenbereich durchgeführt werden. Dieser Schaden ist nicht durch die Versicherung gedeckt.

Es ist hier noch abzustimmen inwieweit eine Ausschreibungspflicht besteht und ob die Arbeiten im Rahmen der Erneuerung des Turnhallenplatzes erledigt werden können.

- **Heizkosten Turnhalle**

Die Heizkosten in der Turnhalle sind in den letzten Monaten exorbitant gestiegen. Die Ursache hierfür sind u.a. die Vorheizkosten für den vorhandenen Wasserspeicher. Hierzu wurde mit einer Fachfirma nach einer Alternative gesucht, welche zur Senkung der Heizkosten beiträgt. Die Heizung wird nun im Sommer vollständig abgeschaltet. Es erfolgte die Montage von Durchlauferhitzern für die Gewährleistung von Warmwasser im Bereich der Lehrerduschen. Das Heizsystem in der Turnhalle muss grundsätzlich neu überdacht werden.

- **Müllablagerung Glascontainer**

Es wurden zum wiederholten Male illegale Müllablagerungen (Restmüll, Elektroschrott, Sperrmüll) an den Glascontainern in der verlängerten Hochstraße festgestellt. Obwohl die Glascontainer überfüllt sind, wird das Leergut auf oder neben den Glascontainern abgestellt. Eine Überwachung des Bereiches mit Kamera wird angestrebt und ist zurzeit in der Klärung.

- **Neuer Ortsplan**

Für die große Ortstafel an der Moselstraße (gegenüber Barber-Shop) wurde ein neuer Ortsplan konzipiert und in Auftrag gegeben. Dieser ist vom Inhalt und Layout an die Vorlage der neuen Webseite angepasst worden. Die Fertigstellung sowie die Anbringung erfolgen kurzfristig.

- **Konzept Starkregenvorsorge**

Die Projektgruppe Starkregenvorsorge hat ein Konzept mit dringlichen Maßnahmen an die Verbandsgemeindeverwaltung (Bürgermeister und Fachbereich) gegeben. Die Verbandsgemeindeverwaltung hat die SGD Nord als Beteiligte informiert. Ein gemeinsamer Termin zur Abstimmung und möglichen Umsetzung soll erfolgen. Es ist

eine Bürgerversammlung zur Vorstellung des Konzeptes und der Überlegungen der Projektgruppe geplant.

- **Besuch Abgeordneter**

Am 30.08.2022 wird MdB Dr. Marlon Bröhr in Begleitung von MdL Karina Wächter und Bürgermeister Leo Wächter die Ortsgemeinde Lieser besuchen.

- **Holzbänke Hambuchhütte**

Die Freiwillige Feuerwehr Lieser hat sich bereit erklärt, die Holzbänke an der Hambuchhütte zu erneuern. Die Ortsgemeinde übernimmt die Kosten und bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung.

- **Wasserentnahmestelle Paulskirche**

Aus der Mitte des Rates ist die Frage nach der geringen Wassermenge bei der Wasserentnahmestelle der Paulskirche gestellt worden. Aufgrund der Trockenheit läuft derzeit nur eine geringere Wassermenge in den Auffangbereich nach. Deshalb kann es vorkommen, dass zu unterschiedlichen Uhrzeiten keine Wasserentnahme möglich ist. Es wurde angeregt, zusätzlich zu den beiden vorhandenen Wasserstellen, das Wasserbassin in der gemeindeeigenen Weinbergsparzelle Niederberg-Helden zu reaktivieren. Der Vorsitzende sagte zu, die Fragen und Möglichkeiten der Wasserentnahme vom Grundsatz her zu klären.